Elternabend – „Berufswahl, eine große Herausforderung - auch für Eltern“

Herzlich willkommen!

Mittelschule am Inzeller Weg

Anna Rouska

Berufsberaterin

Bundesagentur für Arbeit

Unsere Themen:

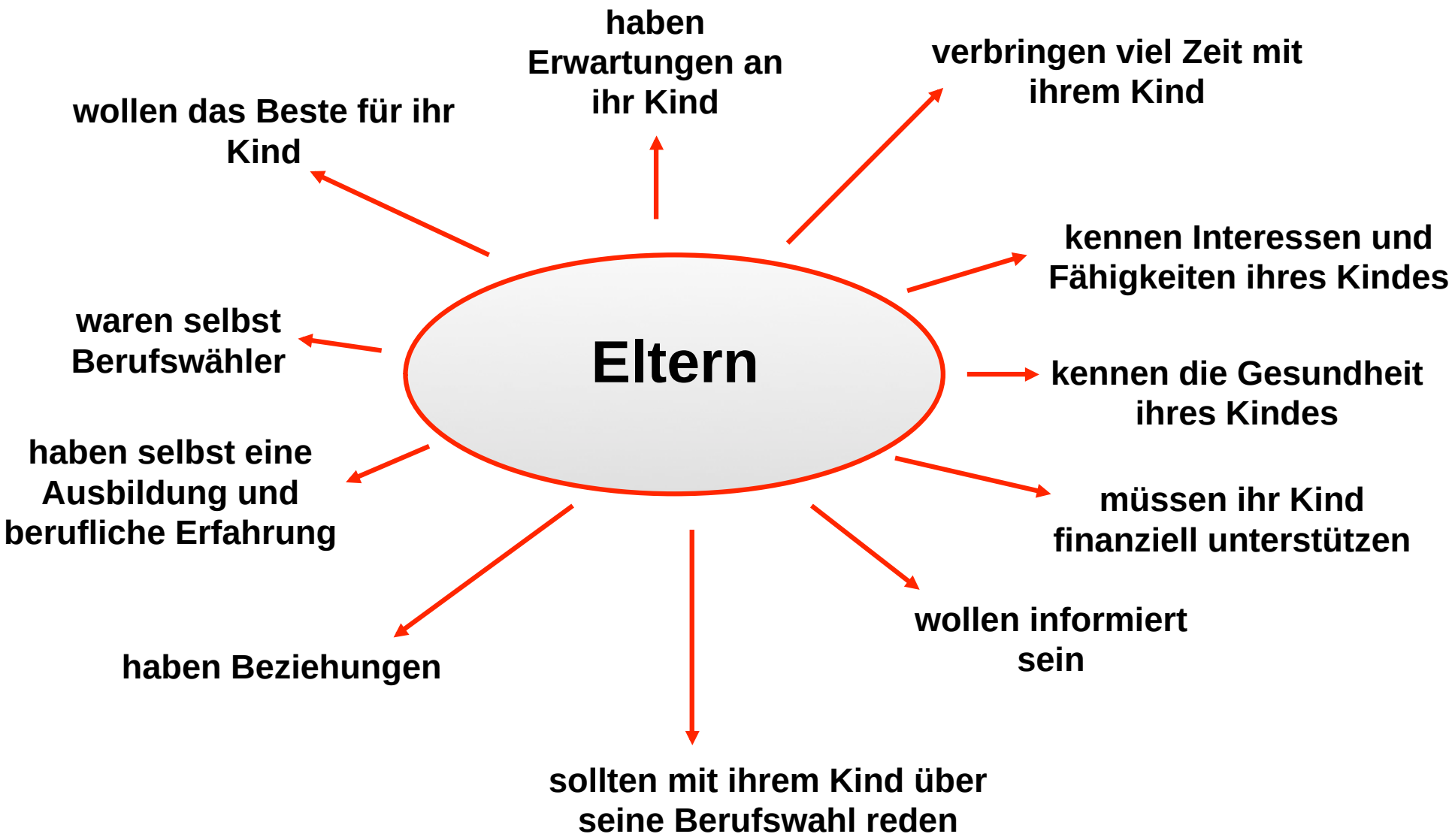
- Die Eltern im Berufswahlprozess
- Wege nach dem Abschluss an der Mittelschule
- Betriebliche und schulische Ausbildung
- Zeitplan für die Berufswahl
- Der Ausbildungsstellenmarkt in München
- Anforderungen der Arbeitgeber (Ausbildungsreife)
- Tipps zur Bewerbung
- Tipps zum Praktikum
- „Wie kann ich meine Tochter/meinen Sohn unterstützen?“
- Angebote der Berufsberatung

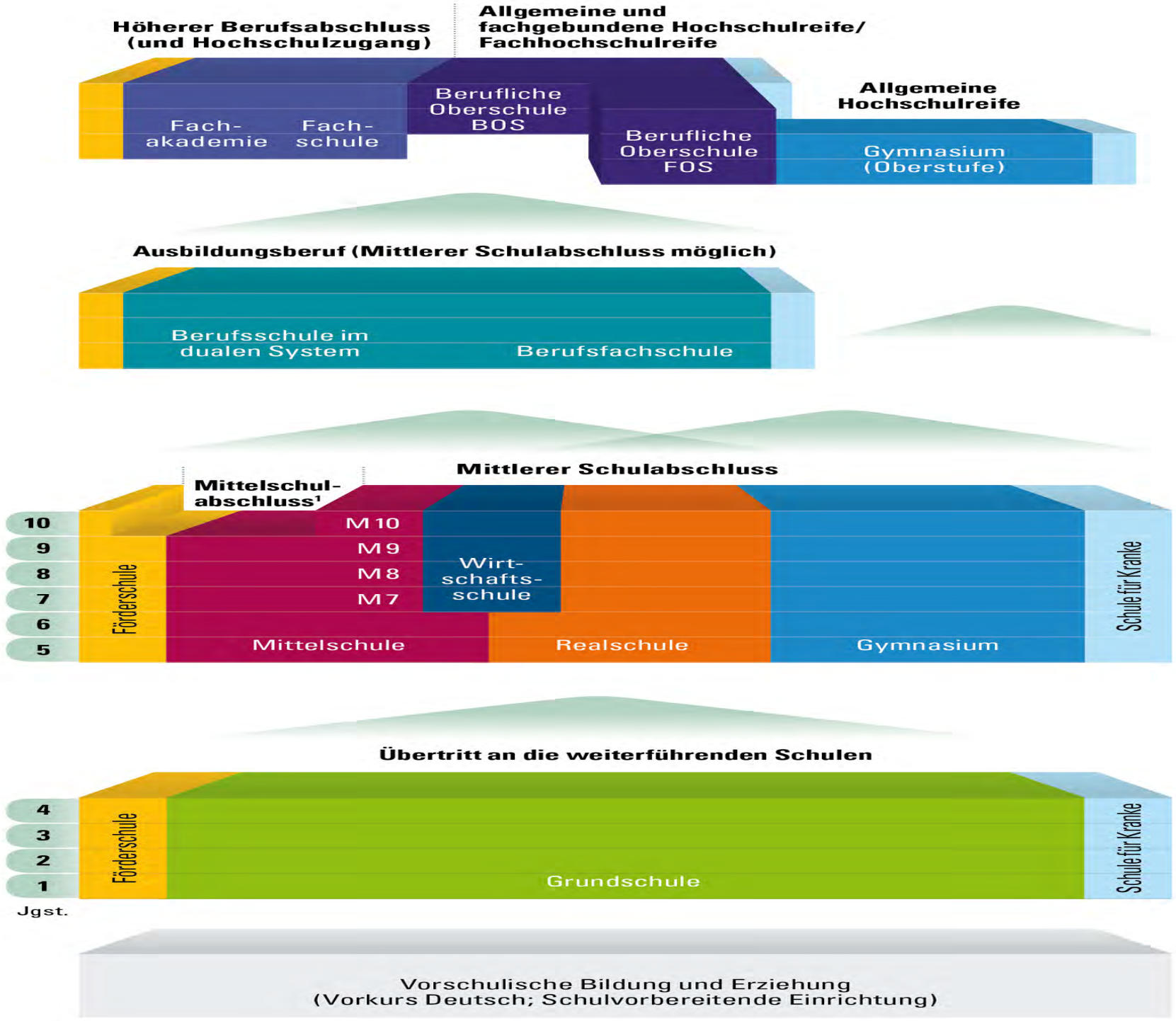
Bundesagentur für Arbeit

Wer bzw. was ist bei der Berufswahl am wichtigsten?

1. **Eltern**
2. Praktika
3. BerufsberaterIn

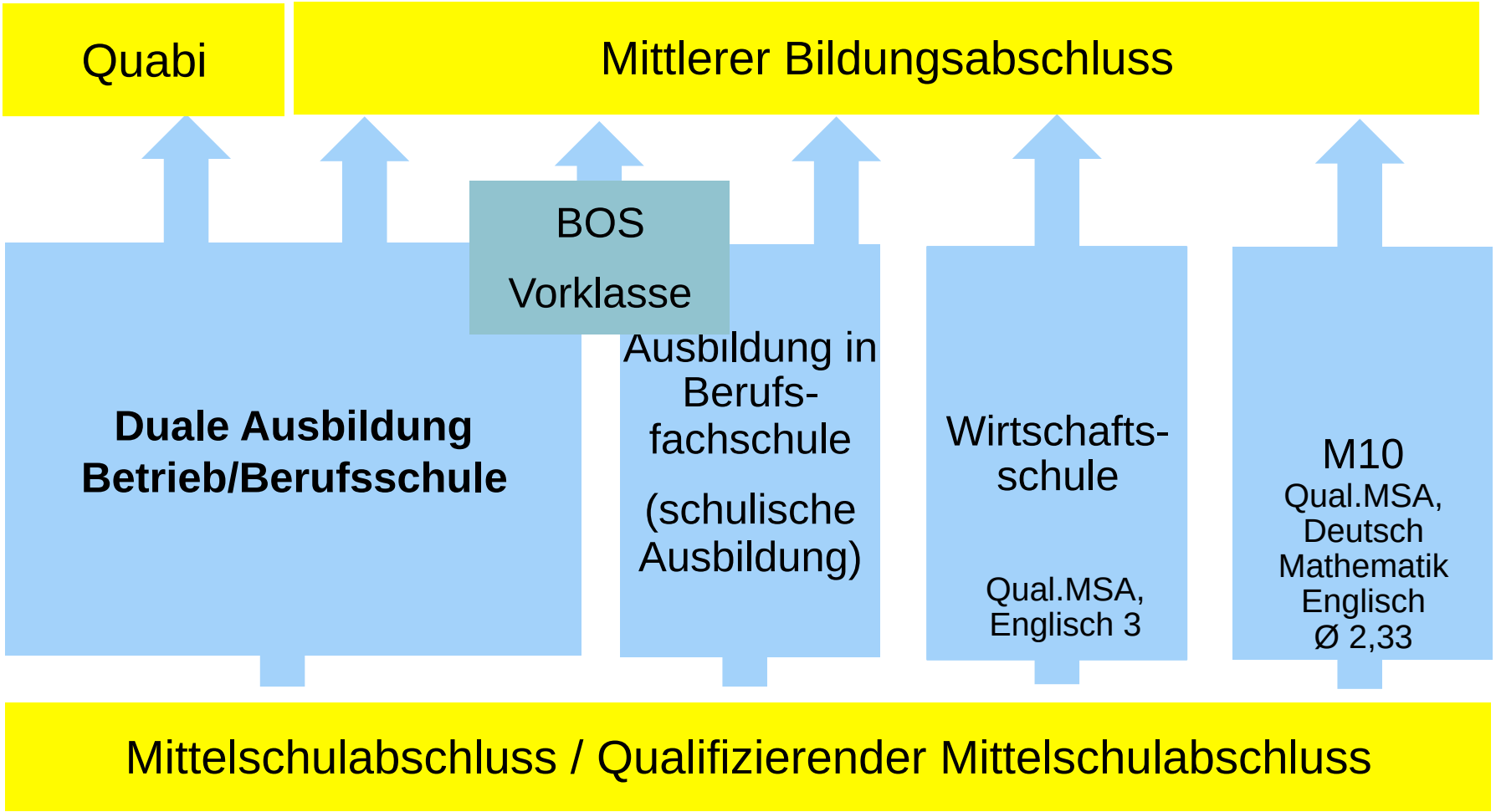
Die Rolle der Eltern bei der Berufswahl



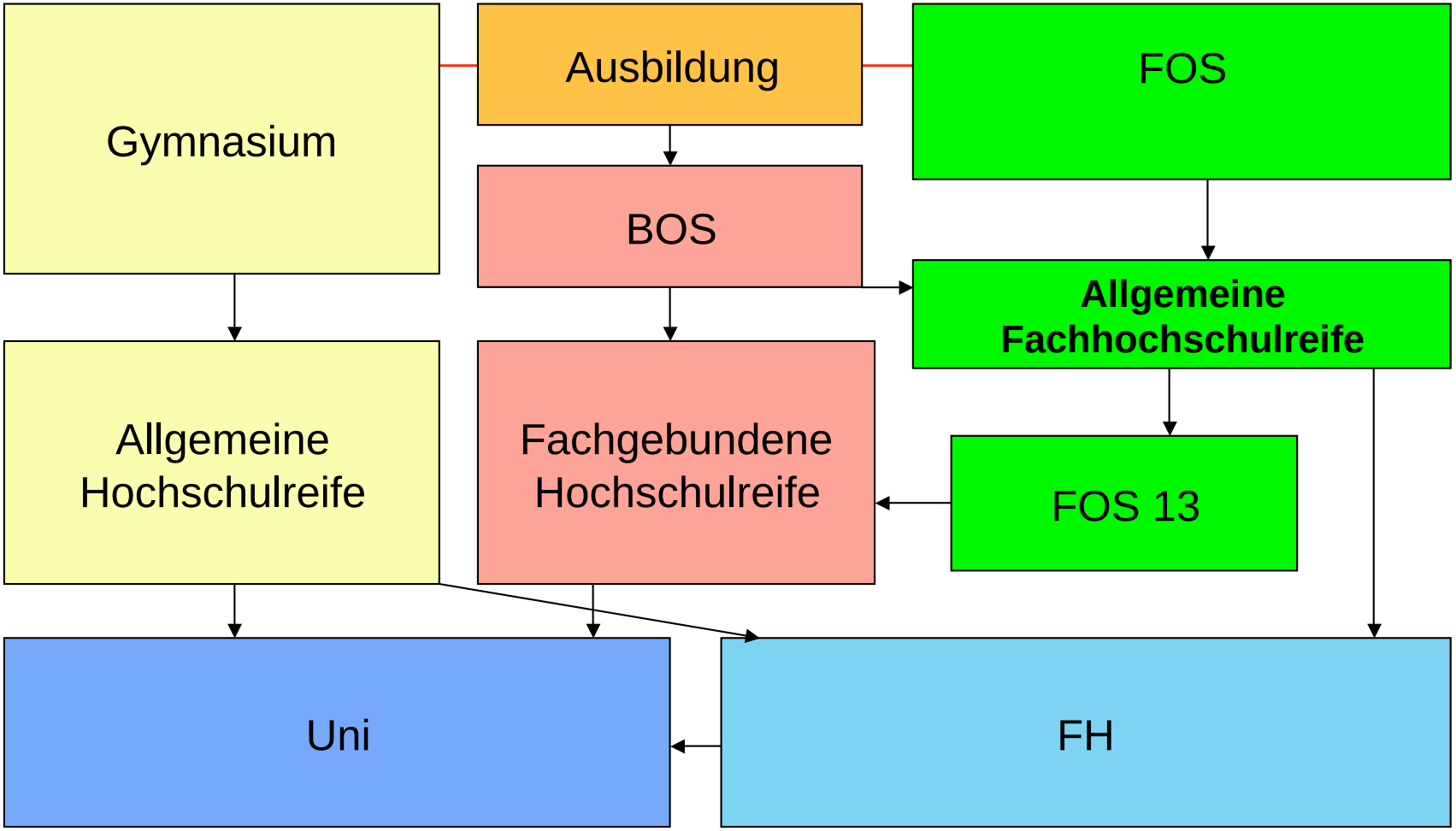


¹ Erfolgreicher oder qualifizierender Abschluss der Mittelschule

Wege vom Mittelschulabschluss zum Mittleren Bildungsabschluss



Wege nach dem Mittleren Bildungsabschluss



Berufsausbildungen im Vergleich:

	Betriebliche Berufsausbildung	Schulische Berufsausbildung
Welchen Schulabschluss brauche ich?	Der Betrieb entscheidet	Kommt auf das Bundesland und den Beruf an
Wann bewerbe ich mich?	Bei begehrten Berufen 1 bis 1½ Jahre vor Ausbildungsbeginn	Oft 1 Jahr vor Ausbildungsbeginn (manchmal wird ein Praktikum vor der Ausbildung verlangt)
Wo bewerbe ich mich?	Beim Betrieb oder bei Behörden	An der Schule
Wie lange dauert die Ausbildung?	Je nach Beruf 2 bis 3½ Jahre	Je nach Beruf 1 bis 3½ Jahre
Wo lerne ich?	Im Betrieb/ bei Behörden und in der Berufsschule	An Schulen und zum Teil in Praktikumsbetrieben
In welcher Form lerne ich?	Wechsel von Unterricht in der Berufsschule und Praxis im Betrieb	Vollzeitunterricht mit Praktika
Was bin ich?	Auszubildende/r mit Berufsausbildungsvertrag	Schüler/in
Wie viel verdiene ich?	Höhe der Ausbildungsvergütung unterscheidet sich von Beruf zu Beruf	Meistens keine Ausbildungsvergütung; an privaten Schulen wird „Schulgeld" verlangt
Welche finanzielle Hilfe gibt es?	Unter bestimmten Voraussetzungen Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)	Unter bestimmten Voraussetzungen Geld nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)
Wo bekomme ich die finanzielle Hilfe?	Bei der örtlichen Agentur für Arbeit	Beim Amt für Ausbildungsförderung

Bundesagentur für Arbeit

Betriebliche Ausbildungen

- Praktika zur beruflichen Orientierung und für Kontakte zu Arbeitgebern nutzen
- Beratungsangebote der Berufsberatung nutzen
- Weitere Info-Quellen nutzen: Zeitungen, Internet, Kammern, Bekannte, Branchenverzeichnisse für Initiativbewerbungen
- Chancen realistisch einschätzen und frühzeitig Alternativen entwickeln
- Rechtzeitig bewerben
- Sehr gute Bewerbungsunterlagen

Betriebliche Ausbildung

Berufe mit Mittelschulabschluss	Berufe mit Quali	Berufe mit einem Mittleren Bildungsabschluss
Kaufmann/-frau im Einzelhandel (Verkäufer) Friseur/in Koch/Köchin Konditor/in Bäcker/in Fahrzeuglackierer/in Glaser/in Maler/in und Lackierer/in Anlagenmechaniker/in Sanitär- Heizungs- und Klimatechnik	Restaurantfachmann/-frau Hotelfachmann/-frau Tischler/in Drogist/in Kaufmann/-frau Büromanagement Kaufmann Groß- und Außenhandel Bauzeichner/in Kraftfahrzeugmechatroniker/in	Bankkaufmann/-frau Automobilkaufmann/-frau Industriekaufmann/-frau Tourismuskaufmann/-frau, Sozialversicherungsfach-angestellte/r Kaufmann/-frau Versicherungen und Finanzen Chemielaborant/in Rechtsanwaltsfachan-gestellte/r Fachinformatiker/in

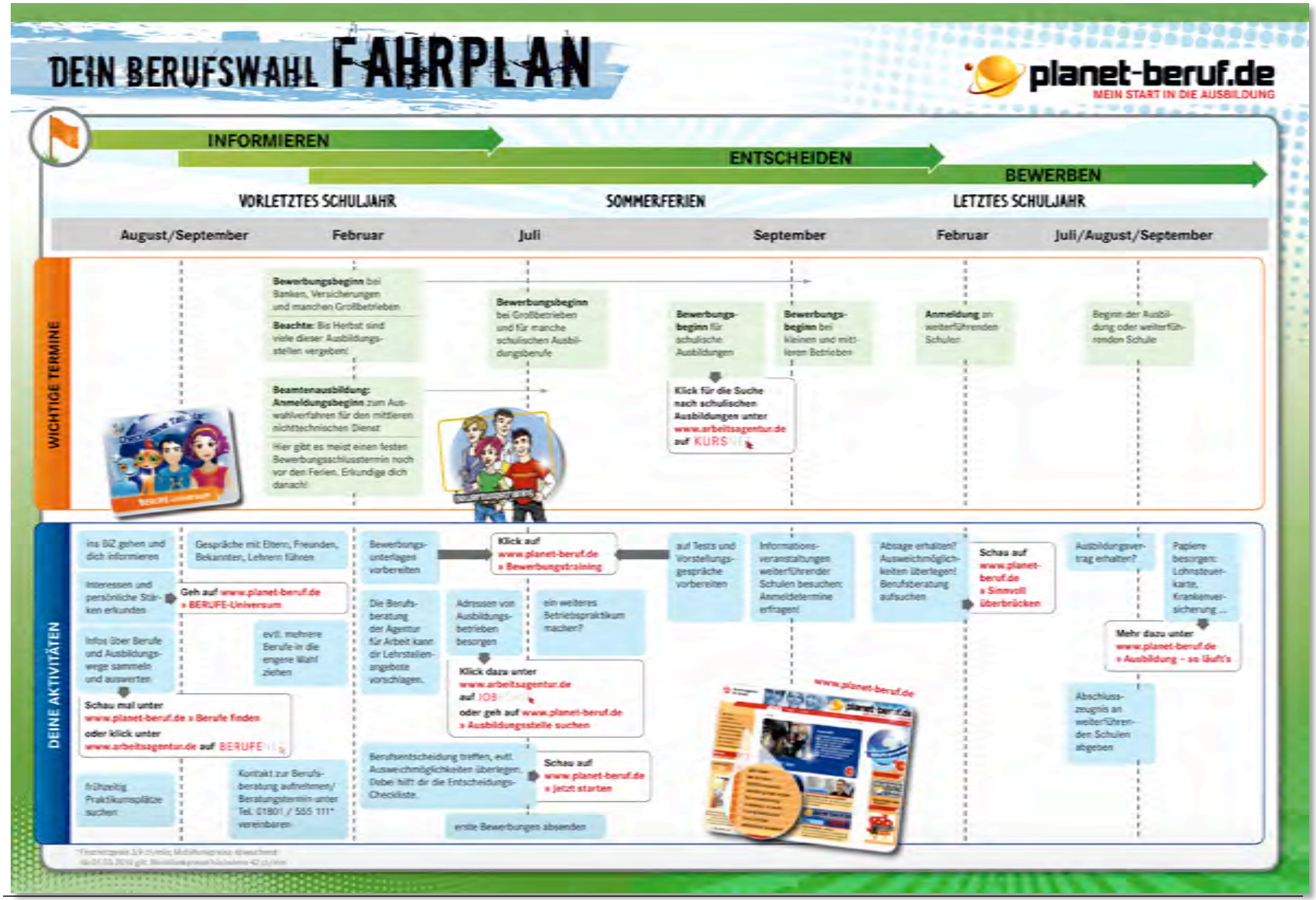
Schulische Ausbildungen

- Soziale Berufe, Medizin/Krankenpflege, Technische Assistenten, Design und Medien (meist privat)
- Bewerbungstermine und Zugangsvoraussetzungen erfragen
- „Tag der offenen Tür“ nutzen
- Auswahlverfahren – meist mehr Bewerber als freie Plätze
- Bei privaten Schulen oft hohe Gebühren
- BaföG möglich bei staatl. anerkannten Schulen und Ausbildungsgängen

Schulische Ausbildung

Berufe mit Mittelschulabschluss	Berufe mit Quali	Berufe mit einem Mittleren Bildungsabschluss
Masseur/in Kinderpfleger/in Kosmetiker/in Pflegefachhelfer/in Krankenpflege	Sportlehrer/in (18 Jh.)	Altenpfleger/in Erzieher/in Fremdsprachenkorrespondent/in Gesundheits- und Krankenpfleger/in Physiotherapeut/in

planet-beruf.de – Der Berufswahlfahrplan



Die häufigsten Ausbildungsberufe in München (2013/2014)

- Kaufleute im Einzelhandel
- Kaufleute für Büromanagement
- Zahnmedizinische/r Fachangestellte
- Verkäufer
- Bankkaufleute
- Medizinische/r Fachangestellte/r
- Hotelfachleute
- Fachverkäufer-Lebensmittelhandwerk-Fleischerei
- Kaufmann/-frau Groß- und Außenhandel
- Koch/Köchin

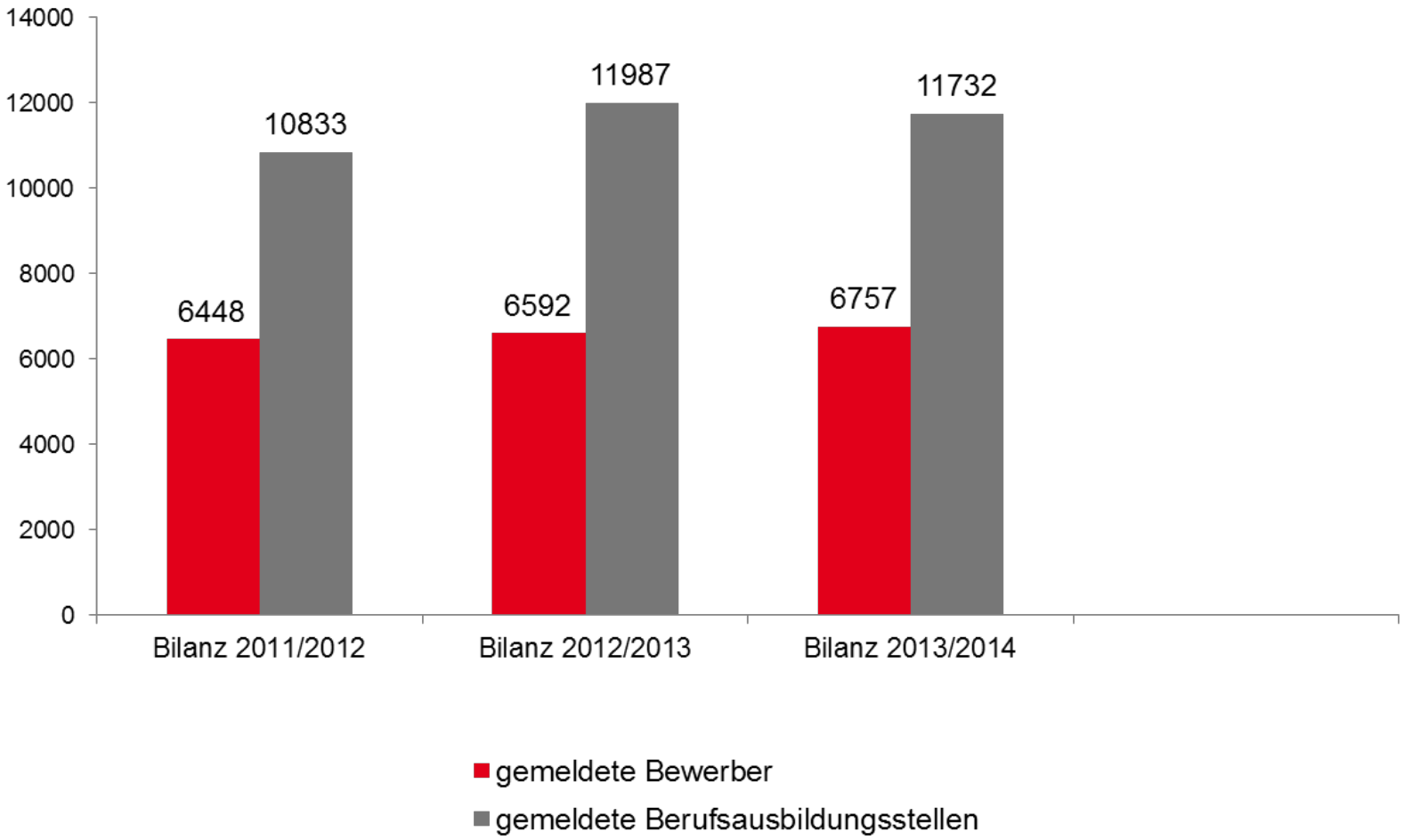
Die beliebtesten Ausbildungsberufe bei den Mädchen (2013/2014)

- Medizinische Fachangestellte
- Kauffrau-Büromanagement
- Kauffrau im Einzelhandel
- Bürokauffrau
- Verkäuferin
- Zahnmedizinische Fachangestellte
- Industriekauffrau
- Gestalterin für visuelles Marketing
- Veranstaltungskauffrau
- Hotelfachfrau

Die beliebtesten Ausbildungsberufe bei den Jungen (2013/2014)

- Kaufmann im Einzelhandel
- Kraftfahrzeugmechatroniker-Personenkraftwagentechnik
- Verkäufer
- Fachinformatiker Systemintegration
- Industriekaufmann
- Automobilkaufmann
- Fachinformatiker Anwendungsentwicklung
- Kaufmann-Büromanagement
- Bankkaufmann
- Industriemechaniker

Gemeldete Bewerber für die Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen im Überblick



Anforderungen der Arbeitgeber:

- Anforderungen der Arbeitgeber
  - an die Zeugnisnoten und -bemerkungen
  - an die Schlüsselqualifikationen (Leistungsbereitschaft, Mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen, Disziplin, Belastbarkeit, Grundlegende Rechenfertigkeiten, Umgangsformen und Interesse)
  - an die **Ausbildungsreife** (Merkmale sind**:** Schreiben, Lesen- mit Texten und Medien umgehen, Sprechen-sich ausdrücken und zuhören können sowie mathematische Grundkenntnisse (Grundrechenarten und Einmaleins, Kopfrechnen, Dreisatz-, Prozent- und Bruchrechnen sowie Maßeinheiten bestimmen und umwandeln können)

Tipps zur Bewerbung

- Die Bewerbungsmappe muss die geforderten Unterlagen enthalten
- Anschreiben (kurz und prägnant verfasst)
- Lebenslauf (Persönliche Daten ihres Kindes, Verlauf der Schulbildung und Angaben zu praktischen Erfahrungen, Kenntnissen und Hobbys)
- Bewerbungsfoto (freiwillig)
- Abschlusszeugnis oder aktuelles Zwischenzeugnis der Schule (in Kopie)
- Bescheinigungen über Betriebspraktika oder freiwilliges Engagement
- Alle Unterlagen sind sauber und fehlerfrei
- Viele Firmen bevorzugen heute Bewerbungen per E-Mail oder firmeneigene Online-Formulare

Bundesagentur für Arbeit

Tipps zum Praktikum

- Rechtzeitige Suche nach einem Praktikum, denn manche Betriebe haben bereits zahlreiche Bewerber/innen, die auf einen Platz warten
- Freiwillige Praktika in den Ferien sind von Arbeitgebern gern gesehen
- Ihr Kind bei der Erstellung der Bewerbungsunterlagen für das Praktikum unterstützen
- Einen guten Eindruck hinterlassen Ihre Kinder, wenn sie pünktlich am Arbeitsplatz erscheinen, ordentliche Kleidung tragen und gute Umgangsformen zeigen
- Die Arbeitgeber erwarten Interesse und Eigeninitiative im Praktikum
- Nach einer Praktikumsbestätigung fragen
- Am Ende des Praktikums ein gemeinsames Fazit ziehen: Was hat das Praktikum für die Berufswahl gebracht?

Wege zur Hochschulreife

- **nach einer abgeschlossenen Ausbildung + Berufsoberschule (BOS):**
- nach einem Schuljahr: Allgemeine Fachhochschulreife
- nach zwei Schuljahren ohne 2. Fremdsprache: Fachgebundene Hochschulreife
- nach zwei Schuljahren mit Nachweis der 2. Fremdsprache: Allgemeine Hochschulreife
- Details zur Fachgebundenen Hochschulreife sind in der Qualifikationsverordnung geregelt

Wie können Eltern ihre Kinder bei der Berufswahl unterstützen? Einige Anregungen...

- Sie sind ein wichtiger Partner bei der Berufswahl!
- Fragen Sie nach Berufswünschen, erzählen Sie von eigenen Erfahrungen, zeigen Sie Ihr Interesse und überlegen Sie gemeinsam, welche beruflichen Interessen Ihr Kind hat
- Schätzen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind dessen Stärken und Schwächen ein, geben Sie Ihrem Kind ein konstruktives „Feedback“
- Ermutigen Sie Ihr Kind zu Engagement in und außerhalb der Schule
- Begleiten Sie Ihr Kind zu Informationstagen, Jobmessen
- Stellen Sie Kontakte her, sprechen Leute an, die Ihrem Kind weiterhelfen könnten
- Helfen Sie Ihrem Kind beim Verfassen von Bewerbungen
- Helfen Sie Ihrem Kind bei der Praktikumssuche

Wie können Eltern ihre Kinder bei der Berufswahl unterstützen? Einige Anregungen...

- Überlegen Sie sich einen „Plan B“, wenn bestimmte Ziele nicht erreicht werden können
- Mit Ihrem Kind sollten Sie sich Alternativen zum Wunschberuf überlegen
- Bewerben Sie sich nicht ausschließlich in Großbetrieben!
- Bereiten Sie Ihr Kind auf Vorstellungsgespräche vor
- Ermutigen Sie Ihr Kind bei Absagen und Rückschlägen
- Überprüfung der eigenen Einstellung: Sind Sie gegenüber den Berufswünschen Ihres Kindes objektiv/neutral
- Bearbeiten Sie entweder gemeinsam oder unabhängig voneinander das Selbsterkundungsprogramm BERUFE-Universum
- Stellen Sie einen Kontakt zur Berufsberatung her!
- Unterstützen Sie die Zusammenarbeit Ihrer Kinder mit der JADE-Fachkraft Frau van-Vliet Jacob (9. und 8. Klassen, Regelklassen)

Wer hilft weiter? Angebote der Berufsberatung:

- **persönliche Beratung** im Einzelgespräch (auch mit Eltern) und Unterstützung bei der Entscheidungsfindung
- **Schulsprechstunden**
- **Orientierungsveranstaltungen** für Schulen im **BiZ** mit umfassendem Orientierungs- und Medienangebot
- Möglichkeit von **Berufswahltests**
- **Hilfe bei der Bewerbung**
- **Vermittlung von geeigneten Ausbildungsstellen**
- Informationen über den **Ausbildungsstellen**- und Arbeits**markt**
- Informationen zu weiterführenden Schulen
- **Bewerbungskosten**unterstützung in Einzelfällen

Wie informieren Sie sich weiter?

- planet-beruf.de: Informationen und Tipps zu Berufswahl, Bewerbung und Ausbildung
- BERUFE-Universum: Selbsterkundungsprogramm zu Interessen und Stärken
- BERUFENET: Detaillierte Berufsinformationen einfach finden
- KURSNET: Schulische Ausbildungsangebote einfach finden
- JOBBÖRSE: Ausbildungsplatzangebote/ggf. Praktika
- BERUFE.TV: Filme zu Berufen, Ausbildungswegen und berufl. Tätigkeiten

www.planet-beruf.de
Mein Start in die Ausbildung

planet-beruf.de ist eine mehrfach preisgekrönte Medienkombination der BA, bestehend aus dem Internetportal www.planet-beruf.de und verschiedenen Printmedien.

- Das Portal bietet **handlungsorientierte Informationen** zur **Berufswahl** und Selbsterkundung, zu Berufen und Ausbildungsmöglichkeiten
- **Zielgruppe** sind Jugendliche bzw. **Schülerinnen und Schüler** der **Sekundarstufe I** vor der Berufswahl, sowie deren **Lehrkräfte** und **Eltern**
- **Top-Thema** als Schwerpunkt alle 14 Tage im Portal
- planet-beruf.de ermöglicht Schülerinnen und Schülern **Einblicke** in relevante Berufe, etwa in Form von Themenheften, Tagesabläufen, Reportagen und Interviews
- Das **Selbsterkundungsprogramm BERUFE-Universum** ermöglicht, Stärken, Interessen und Verhaltensweisen heraus zu finden

planet-beruf.de
MEIN START IN DIE AUSBILDUNG

www.planet-beruf.de
Das neue BERUFE Universum

Jetzt neu!

Das Selbsterkundungsprogramm **BERUFE-Universum** ist Ende Januar 2015 im neuen Design erschienen und hat sein inhaltliches Angebot erweitert:

- Einführung von **Berufsfeldern** – im ersten Zwischenergebnis werden jetzt auch die zu den eigenen beruflichen Interessen passenden Berufsfelder angezeigt
- Einbindung von **Filmen** aus **BERUFE.TV** in das Gesamtergebnis des Selbsterkundungsprogramms
- Das **Layout** wurde umgestaltet und an aktuelle Entwicklungen im Webdesign angepasst
- Die bewährten Elemente wie zum Beispiel der **Stärkencheck** bleiben erhalten
- Das BERUFE Universum steht auf www.planet-beruf.de bereit

planet-beruf.de
MEIN START IN DIE AUSBILDUNG

BERUFENET
Berufsinformationen einfach finden

BERUFENET ist das berufskundliche Portal der Bundesagentur für Arbeit und beschreibt systematisch und umfassend über 3000 Berufe.

- Informationssystem mit aktuellen Informationen zu Ausbildung, Tätigkeit und Arbeitsmarkt
- Bilder und Filme aus dem Berufsalltag machen den Beruf erlebbar
- Steckbriefe zum Ausdrucken und Weitergeben
- Zielgruppen
  - Jugendliche und Erwachsene (z. B. Umschülerinnen und Umschüler)
  - Arbeitssuchende und arbeitslose Personen, Auszubildende, Studierende, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
  - Arbeitgeber und Institutionen
- Laufende Aktualisierung durch Neuaufnahme, Änderung oder Deaktivierung von Berufs- und Ausbildungsbeschreibungen
- www.berufenet.arbeitsagentur.de

BERUFENET

www.planet-beruf.de
App „Bewerbung: Fit fürs Vorstellungsgespräch“

Jetzt neu!

Die **App "Bewerbung: Fit fürs Vorstellungsgespräch"** richtet sich an Jugendliche in der Bewerbungsphase und hilft, sich mobil Schritt für Schritt auf Vorstellungsgespräche vorbereiten. Die App ist in vier Rubriken aufgeteilt:

- In **„Termine“** werden Gesprächstermine angelegt, die man mithilfe der Erinnerungsfunktion stets im Blick behält. Die Nutzer/innen können hier die Kontaktdaten des Unternehmens verwalten, das Gespräch vorbereiten und ebenso nachbereiten.
- Welche Fragen häufig in Vorstellungsgesprächen gestellt werden, erfährt man in **„Typische Fragen“**.
- Mit den **Checklisten** können die Jugendlichen überprüfen, ob sie an alle wesentlichen Punkte während des Termins gedacht haben.
- **Videos** geben nützliche Tipps zum Thema „Körpersprache“ und zum „Ablauf eines Vorstellungsgesprächs“
- Die App steht **kostenfrei** in den **App Stores** zur Verfügung
  - www.planet-beruf.de >> Meine Bewerbung >> Bewerbungstraining oder
  - http://www.planet-beruf.de/App-zum-Bewerbungstr.19885.0.html

planet-beruf.de
MEIN START IN DIE AUSBILDUNG

Regionalmedien
Informationen zum regionalen Ausbildungsmarkt

Die **Regionalmedien** bieten Informationen zum Ausbildungsmarkt in der Region.

- Regionale **Adressen** und Infos auf einen Blick
  - konkrete **Ausbildungsangebote** (betrieblich, schulisch und im öffentlichen Dienst)
  - Übersicht über die regionale **Entwicklung** der **Ausbildungsstellen**
  - **Studienmöglichkeiten** in der Region
  - **Überbrückungsmöglichkeiten** und weitere Adressen.
- Die Regionalmedien werden von den Agenturen für Arbeit erstellt und erscheinen einmal jährlich als gedrucktes **Heft**
- Außerdem stehen die Inhalte auch **online** auf www.regional.planet-beruf.de und www.regional.abi.de zur Verfügung

BERUF AKTUELL
Lexikon der Ausbildungsberufe

BERUF AKTUELL ist das **Lexikon** der **Ausbildungsberufe**.

- Etabliertes Standardprintprodukt zur Berufsorientierung für Schüler der Sekundarstufe I
- Einziges Printmedium in der **alle gesetzlich geregelten Ausbildungsberufe** enthalten sind
- Zielgruppen: Schülerinnen und Schüler (Sek I), Lehrkräfte und Eltern
- Jährliche Neuauflage
- Enge Verzahnung mit BERUFENET
- PDF BERUF AKTUELL, Ausgabe 2014/2015

Ab September **neu**:
auch als **eBook** im Web-Shop verfügbar!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Anna Rouska

Telefon: 0800 4 5555 00
E-Mail:
muenchen.berufsberatungU25@arbeitsagentur.de

Bundesagentur für Arbeit